

Programm

Europe, we need
to talk!



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der
Sozialdemokraten im Europäischen Parlament





*Im Folgenden
findet ihr das
Programm
unserer Europa-
Konferenz sowie
Beschreibungen
der einzelnen
Workshops und
Info-Texte zu
den geplanten
Veranstaltungen.*

Mittwoch

18.04.2018

19.00 Uhr

Vorbereitung der Konferenz

Ort: SPD-Parteihaus,
Fischerfeldstr. 7-11, 60311 Frankfurt



Donnerstag

19.04.2018

bis 16.00 Uhr

Anreise und Check-In

Ort: A&O Hostel Frankfurt Galluswarte
Mainzer Landstraße 226-230, 60327 Frankfurt

17:30 Uhr

gemeinsames Abendessen

Ort: n.N.

19:00 Uhr

Begrüßung der Delegationen durch den Bezirksvorstand der Jusos Hessen-Süd und der SPD

Ort: n.N.

20:00 Uhr

Podiumsdiskussion mit Udo Bullmann und weiteren MdEPs:

“Wer sind wir? Europäische Identität und Zukunft”

Ort: n.N.

22:00 Uhr

Welcome Party

veranstaltet durch die Jusos Frankfurt

Ort: n.N.

Freitag

20.04.2018

bis 08:00 Uhr

Frühstück

Ort: A&O Hostel

Mainzer Landstraße 226-230, 60327 Frankfurt

09:00 Uhr

Vorbereitung Markt der Möglichkeiten / Vorstellung der Delegationen

Ort: SPD-Parteihaus

Fischerfeldstr. 7-11, 60311 Frankfurt

10:00 Uhr

Vorstellung der Delegationen / Markt der Möglichkeiten

Ort: SPD-Parteihaus

12:30 Uhr

Mittagessen

Ort: SPD-Parteihaus

14:00 Uhr

Europa und die Rhein-Main-Region (Auswahlmöglichkeiten)

19:00 Uhr

Empfang mit Michael Roth, MdB (angefragt) und Bezirksvorstand der Jusos und SPD

Ort: SPD-Parteihaus

- *Besuch und Gespräch im European Space Operation Centre (ESOC) der ESA (Europäische Weltraumorganisation)*
- *Besuch und Gespräch in der Bundesbank über deren Aufgaben im europäischen Kontext mit Besuch des Geldmuseums*
- *Besuch und Gespräch mit der Deutschen Bahn AG (DB) mit Schwerpunkt europäischer Vernetzung der Deutschen Bahn und Gespräch mit dem Europäischen Betriebsrat der DB*
- *Stadtführung durch Frankfurt am Main*

**Parteistrukturen im Vergleich -
Was können wir voneinander lernen?**
(Referentin: Michelle Rauschkolb, YES)

**Wie gehen wir mit Nationalismus um?
Ursprung und Gegenstrategien** (Referentin:
Sophie Pornschlegel, Progressives Zentrum)

**Soziale Ungleichheit im europäischen
Vergleich & Europäische
Gewerkschaftsarbeit** (Referent: Markus
Herrera Torrez, ETUC)

Die EU als Institution unter der Lupe
(Referent: Moritz Deutschman)

Brexit: Was bedeutet er für Europa?
(Referent: Dr. Jens Zimmermann, MdB)

**Sein oder Nichtsein? Was macht eine
europäische Identität aus und wohin
steuern wir?** (Referentin: Prof. Dr. Sandra
Seubert)

Zukunft des europäischen Finanzraums
(Referenten: Dr. Cordelius Iligmann, Bijan
Kaffenberger)

**Arbeitsmarktperspektiven junger
Menschen in Europa** (Referent*in: N.N.)

Samstag

21.04.2018

bis 08:30 Uhr

Frühstück

Ort: A&O Hostel Frankfurt Galluswarte

09:30 Uhr

Workshop Phase I
(Beschreibung der Workshops siehe Anhang)
Ort: SPD-Parteihaus

12:30 Uhr

Mittagessen

Ort: SPD-Parteihaus

14:00 Uhr

Workshop Phase II
(Beschreibung der Workshops siehe Anhang)
Ort: SPD-Parteihaus

18:30 Uhr

Abendessen

Ort: SPD-Parteihaus

20:00 Uhr

Vorstellung der Workshopergebnisse
Ort: SPD-Parteihaus

22:00 Uhr

Farewell Party
Ort: Yachtclub

Sonntag

22.04.2018

bis 09:00 Uhr

Frühstück und Check-out

Ort: A&O Hostel

10:00 Uhr

Abschlussrunde

Ort: SPD-Parteihaus

12:00 Uhr

Ende der Konferenz

Ort: SPD-Parteihaus



Ausführliche Beschreibungen der Veranstaltungen

Exkursionen

Freitag, 20.04., 14 Uhr

Besuch und Gespräch im European Space Operation Centre (ESOC) der ESA (Europäische Weltraumorganisation)

Das ESOC (European Space Operations Centre) ist das Kontrollzentrum der ESA - "Europas Tor zum Weltraum". Seit 1967 ist es für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das dazu notwendige weltweite Netz der Bodenstationen verantwortlich. Das ESOC hat bislang über 60 Satelliten der ESA operationell betreut, wie Huygens, Mars Express, Rosetta, Envisat, GOCE, Herschel/Planck, etc. Außerdem hat das Zentrum zahlreiche Missionen anderer nationaler und internationaler Organisationen unterstützt.

Besuch und Gespräch in der Bundesbank über deren Aufgaben im europäischen Kontext mit Besuch des Geldmuseums

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland mit Hauptsitz in Frankfurt und Teil des Europäischen Systems der Zentralbanken.

Stadtführung durch Frankfurt mit Stops u.a. an der Paulskirche und Römer

Frankfurt am Main ist nicht nur einer der wichtigsten internationalen und europäischen Finanzplätze, sondern auch historisch bedeutsam. Gemeinsam mit den Jusos Frankfurt begeben wir uns einen Nachmittag lang durch die Stadt und besuchen aktuelle sowie historische wichtige Punkte, wie

beispielsweise die Paulskirche, Tagungsort der ersten Nationalversammlung, den Römer, das Frankfurter Rathaus oder den Main Tower, eines der höchsten Hochhäuser der Stadt mit Blick auf die Skyline.

Besuch und Gespräch mit der Deutschen Bahn AG (DB) mit Schwerpunkt europäischer Vernetzung der Deutschen Bahn und Gespräch mit dem Europäischen Betriebsrat der DB

Der DB Konzern beschäftigt in fast allen europäischen Ländern Arbeitnehmer*innen und treibt die europäische Vernetzung auf der Schiene voran. In dem Gespräch wird der Konzern seine Arbeit auf europäischer Ebene vorstellen und über die Funktionen und Vernetzung des Europäischen Betriebsrats sprechen.

Diese Veranstaltungen finden parallel statt.

Workshops I

Samstag, 21.04., vorm.

Parteistrukturen im Vergleich - Was können wir voneinander lernen? Vernetzung PES

Referentin: Michelle Rauschkolb, YES Vize-Präsidentin, Jusos

Hier wollen wir gemeinsam unsere Parteistrukturen kennenlernen, Gemeinsamkeiten feststellen und über Unterschiede diskutieren. Welche Strukturen und Arbeitsweisen haben sich bewährt? Was können wir voneinander lernen? Mit Blick auf die Probleme der Sozialdemokratie diskutieren wir Methoden für den Erneuerungsprozess. Auch schauen wir uns die Vernetzung auf europäischer Ebene an. Wie funktionieren PES und YES? Michelle ist für die Jusos YES (Young European Socialists) Vice President und kommt aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz.

Wie gehen wir mit Nationalismus um?

Ursprung und Gegenstrategien

Referentin: Sophie Pornschlegel, Progressives Zentrum

Schon seit Langem arbeiten rechte Kräfte unterschiedlicher ideologischer Prägung am Umsturz von Demokratie und Rechtsstaat in der westlichen Welt. In Westeuropa haben sie in den letzten 12 Monaten leider mehr Erfolge zu verbuchen gehabt, als in der gesamten vorherigen Nachkriegszeit. Wir werden gemeinsam ideologische Grundlagen, besonders die Verachtung des liberalen Staates, das geschlossen antimuslimische Weltbild und die Instrumentalisierung von Fragen sozialer Gerechtigkeit untersuchen. So möchten wir Euch mit Gegenstrategien ausstatten, um diesen gemeinsamen Bedrohungen etwas entgegenzusetzen.

Sophie Pornschlegel ist Projektmanagerin beim Progressiven Zentrum im Programmbereich Zukunft der Demokratie. Das Progressive Zentrum ist ein 2007 gegründeter unabhängiger und gemeinnütziger Berliner Think Thank. Ziel ist es, gemäß dem Dreiklang "Vordenken- Vernetzen - Streiten" fortschritts- und innovationsorientierte Politikideen in die öffentliche Debatte zu bringen. Hierbei ist ihnen Europa besonders wichtig.

Soziale Ungleichheit im europäischen Vergleich & Europäische Gewerkschaftsarbeit

Referent: Markus Herrera Torrez, Europäischer Gewerkschaftsbund (ETUC)

Arbeit wurde lange Zeit rein national geregelt. Mittlerweile gewinnt die EU auch hier mehr und mehr an Bedeutung. Wir wollen gemeinsam mit Markus Herrera Torrez, Referent beim Europäischen Gewerkschaftsbund (ETUC) in Brüssel, uns die soziale Ungleichheit in Europa anschauen, analysieren sowie Lösungsansätze entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Europäischen Gewerkschaftsarbeit. Wie sieht diese aus? Wie wird sich diese entwickeln?

Die EU als Institution unter der Lupe

Referent: Moritz Deutschmann

In diesem Workshop wollen wir uns die EU mit ihren Institutionen anschauen und ihre Arbeitsweisen analysieren. Ziel dieses Workshops ist es dabei diese kritisch zu hinterfragen und über eine Organisationsstruktur zu diskutieren, die nah und transparent gegenüber den europäischen Bürger*innen ist. Fehlende Transparenz und hohe bürokratische Hürden werden nicht selten von EU-Kritiker*innen thematisiert. Wir wollen uns damit beschäftigen, wie die EU Institutionen transparenter und demokratischer werden können. Hierbei wird uns Moritz Deutschmann zur Seite stehen. Moritz ist politischer Referent in Brüssel, überzeugter Europäer und Juso.

Diese Veranstaltungen finden parallel (in Blöcken) statt.

Workshops II

Samstag, 21.04., nachm.

Brexit: Was bedeutet er für Europa?

Referent: Dr. Jens Zimmermann, MdB

Der Brexit hat Europa in eine der größten Krisen seit Bestehen gerissen. Die Folgen des Brexit sind bis heute nicht absehbar. Bis heute stehen sich Großbritannien und die Europäische Union in vielen Fragen unversöhnlich gegenüber. Im Rahmen des Workshops wollen wir eine Orientierung geben, wo die aktuellen Probleme in den Verhandlungen liegen, aber ebenso sehr nach möglichen Lösungen suchen. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Frage nach dem Verhältnis der EU mit Großbritannien liegen. Wie wird die künftige Zusammenarbeit aussehen? Wird sie sich nach dem Freihandelspakt mit Kanada oder eher nach dem Modell Norwegens orientieren. Als Referent wird uns mit Jens Zimmermann ein erfahrener Kenner des politischen Großbritannien zur Seite stehen. Jens ist Mitglied des Deutschen Bundestages und Mitglied des Vorstandes der deutsch-britischen Parlamentsgruppe.

Sein oder Nichtsein? Was macht eine europäische Identität aus und wohin steuern wir? Referentin: Prof. Dr. Sandra Seubert

Dieser Workshop widmet sich der Frage, ob die Existenz einer europäischen Identität für die Entwicklung Europas unabdingbar ist. Dabei diskutieren die Teilnehmerinnen* und Teilnehmer* gemeinsam über Ursprünge, Herausforderungen und Perspektiven einer europäischen Identität. Impulse werden von Prof. Dr. Sandra Seubert geliefert, Professorin für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Zukunft des europäischen Finanzraums

Referenten: Dr. Cordelius Iligmann, Bijan Kaffenberger

Nach der globalen Finanzkrise 2007/2008 wurde die Bankenregulierung innerhalb der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten verstärkt und neu organisiert. Unter anderem wurde ein europäischer Rahmen für die Sanierung und Abwicklung von Banken eingeführt, um too big to fail Erwartungen entgegenzuwirken.

Der Workshop will diese Entwicklungen beleuchten und die ergriffenen Maßnahmen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensektors gegen zukünftige Krisen sowie die harmonisierte europäischen Bankenaufsicht diskutieren.

Dr. Cordelius Iligmann arbeitet als Abteilungsleiter im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Zuvor war er für die Europäische Zentralbank sowie für die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin tätig. Er hat an der Universität Münster promoviert und veröffentlichte verschiedene Artikel über die Finanzkrise und europäische Bankenregulierung.

Bijan Kaffenberger arbeitet als Referent im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Zuvor war er am Lehrstuhl für Bank- und Finanzwesen der Goethe-Universität Frankfurt am Main tätig, wo er International Economics and Economic Policy studiert hat.

Arbeitsmarktperspektiven junger Menschen in Europa

Referent: N.N., DGB angefragt

Immer wieder wird über die hohe Jugendarbeitslosigkeit besonders im Süden Europas gesprochen. Welche Maßnahmen dagegen gibt es? Wie würde eine Youth Guarantee aussehen? Wie sind überhaupt die Arbeitsmarktperspektiven junger Menschen in Europa? Inwiefern unterscheiden sich diese? Welche Lösungsansätze gibt es? Wie sind diese zu bewerten? Diese und mehr Fragen wollen wir uns stellen und gemeinsam beantworten. Angefragt ist ein*e Vertreter*in des DGB mit europäischem Schwerpunkt.

Eine Teilnahme am vorherigen Workshop zur Europäischen Gewerkschaftsarbeit ist wünschenswert aber kein Muss!

Diese Veranstaltungen finden parallel (in Blöcken) statt.

EUROPE
*we need
to* **TALK**

18.04.2018 - 22.04. 2018
FRANKFURT AM MAIN



JUSOS
HESSEN SÜD

HESSEN-SÜD
SPD